

Präsidentialadresse

# Sicherheit und Erfolg

Dr. Thomas R. Meier, Präsident des Verwaltungsrates

anlässlich der  
60. ordentlichen Generalversammlung  
der VP Bank AG, Vaduz



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es ist mir eine grosse Ehre und ein Vergnügen, Sie so zahlreich zu unserer 60. ordentlichen Generalversammlung hier in der Sperryhalle begrüßen zu dürfen. Die Generalversammlung soll ja nicht nur ein formaljuristisches Event sein: Sie soll auch die Möglichkeit geben, sich mit der strategischen Ausrichtung der Bank vertraut zu machen, und natürlich auch, sich in einem ansprechenden, sozialen Rahmen auszutauschen.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von grosser Nervosität an den Finanzmärkten, getrieben von der Besorgnis über die geostrategischen Anspannungen und den noch stets andauernden Krieg in der Ukraine, von der Angst über die nicht bezähmte Inflation mit steigenden Zinsen, getrübbten Konjunkturaussichten und dem Zusammenbruch der Credit Suisse. In vielen Belangen eine Fortschreibung des von Unsicherheiten geprägten Jahres 2022.

Sicherheit und Stabilität haben in diesem Kontext wieder eine wichtige, zentrale Bedeutung erlangt. Und zwar auf der Ebene des Landes, des Finanzmarktes und des Institutes. Mit einer starken Kapitalisierung und grossen Liquiditätsreserven sind wir bestens gewappnet, auch in schwierigen Zeiten für Rückhalt und Sicherheit zu sorgen. Dies wird uns auch durch Standard&Poor's mit einem A Rating bestätigt. Wir sind zudem in einem der wenigen Finanzmärkte beheimatet, die noch ein AAA Rating, das Top Rating, für sich beanspruchen können - und haben eine Finanzmarktaufsicht und eine Regierung, die in einem engen Dialog proaktiv auf Anliegen der Finanzmarktstabilität eingehen.

### **Vertrauen für den nachhaltigen Erfolg**

In solchen Zeiten ist es zentral, dass Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Investoren Vertrauen in ihre Bank, in ihren strategischen Weg haben. Dieses Vertrauen in die zukünftige Entwicklung muss immer wieder aufs Neue erarbeitet werden.

Die neuen Herausforderungen der Finanzwelt heissen Digitalisierung, demographische Trends und Nachhaltigkeit. Umwälzende Trends, die sich bereits heute in unserem Alltag zeigen. Meine Töchter beispielsweise waren noch nie an einem Bankschalter. Sie erledigen ihre Bankgeschäfte übers Internet und ihr Handy. Oder der Klimabetrag und die Wirkung eines Anlageportfolios auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck: Das sind neben der Rendite wichtige Kennzahlen, die bei der Wahl einer Anlage immer stärker in den Fokus rücken. Unabhängig von geostrategischen Verwerfungen, Inflation und zusammenbrechenden Lieferketten werden diese Trends die Finanzbranche auch im Jahr 2023 und den folgenden Jahren prägen. Die neuen Möglichkeiten der Technologie eröffnen alternative Wege, wie Kundendienstleistungen erbracht werden können. Dies erfordert eine konkrete Vorstellung, wie wir die Bank langfristig entwickeln und wie wir Mehrwert für unsere Kundschaft schaffen wollen. Es erfordert eine klare Strategie und Investitionen in die Umsetzung dieser Strategie. Wir haben diese Investitionen gemacht und sind davon auch nicht abgerückt, als uns heftiger Gegenwind entgegenblies. Das ist Stärke und schafft Vertrauen.

Dieses Vertrauen ist es auch, das uns trotz eines Gewinnrückgangs eine gleichbleibende Dividende von fünf Franken pro Namenaktie A auszahlen lässt. Wir haben unser Investitionsprogramm mehrheitlich abgeschlossen, akzeptieren die damit verbundenen höheren Kosten und Abschreibungen und setzen mit Zuversicht auf den nachhaltigen Erfolg der VP Bank. Diese Überzeugung ziehen wir aus der Ertragskraft – 2022 konnten wir das beste Ertragsergebnis seit 15 Jahren ausweisen – und der starken Kapitalisierung der VP Bank.

### **Fokussiertes Wachstum auf Basis des Intermediärgeschäfts**

Die Grundlage unseres Handelns bildet auch in der Zukunft das Geschäft, das wir seit unserer Gründung betreiben. Die VP Bank ist in ihrer DNA eine Intermediärbank; sie wurde vom Gründer Guido Feger als eine Bank ins Leben gerufen, die sich auf das Geschäft mit Treuhändern konzentriert. Der Treuhandsektor hat sich seitdem stark verändert und mit ihm auch die VP Bank. Neue Kundensegmente kamen hinzu, wie externe Vermögensverwalter oder Family Offices. Unser Anspruch blieb stets gleich: Die VP Bank will in ihren Zielmärkten die führende Intermediärbank sein. Dabei gehen wir fokussiert und selektiv vor, in drei Regionen, ergänzt um zwei Fondsgesellschaften.

In unserem wichtigen Heimmarkt Liechtenstein nutzen wir unsere Erfahrung und das spezialisierte Wissen aus dem Intermediärgeschäft auch für unsere Privatkundschaft und für Unternehmer. In unseren europäischen Zielmärkten haben wir die Präsenz schrittweise ausgebaut. Auch in Asien konzentrieren wir uns an unseren beiden Standorten in Singapur und Hongkong auf das Intermediärgeschäft. Ich werde oft gefragt, wieso Asien? Weil wir dort seit 2007 präsent sind, führend sind in unserem Kerngeschäft, wir in einem Wachstumsmarkt operieren und Geld verdienen.

Diese fokussierte, auf selektive Zielmärkte ausgerichtete Wachstumsstrategie treiben wir, unterstützt durch den Fortschritt in der Technologie, weiter. Unsere Stärke liegt dabei in der Verbindung von regionaler Verankerung und gezielter internationaler Präsenz.

### **Langfristigkeit und stabiles Umfeld als Stärke**

Ich bin überzeugt, dass wir einen Weg verfolgen, der die VP Bank bereit für die Zukunft macht und sie auf eine erfolgreiche Grundlage stellt. Ja, es gab auf diesem strategischen Pfad auch Anpassungen. Die Diskussion zwischen Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist offen und engagiert. Der Verwaltungsrat überprüft den Strategiefortschritt regelmässig und verlangt wo nötig Anpassungen. So haben wir bewusst unser Programm vereinfacht. Unternehmerisches Handeln beinhaltet, ambitionierte Ziele zu setzen und, um diese zu erreichen, manchmal unbekanntes Terrain zu beschreiten, Risiken abzuwägen und wenn nötig, alternative Routen einzuschlagen.

Wir haben die Lage angesichts des veränderten Marktumfelds eingehend beurteilt. Wir kamen zum Schluss, dass der Wandel in unserer Branche konsequent fortschreitet und unsere Strategie darauf ausgelegt ist, auf diese Veränderungen einzugehen. Wir sind heute so positioniert, dass wir trotz eines anspruchsvollen Umfelds positiv in die Zukunft blicken können.

Lassen Sie mich dabei noch einen wichtigen Faktor der langfristigen Planung erwähnen. Die VP Bank kann langfristig handeln, weil sie über ein starkes Ankeraktionariat verfügt. Ein Ankeraktionariat, das die Bank kennt und mit dem wir einen konstruktiven Dialog pflegen. Wir können aber auch langfristig handeln, weil wir über engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Unser Heimmarkt Liechtenstein leistet einen wichtigen Beitrag. Wir profitieren von politischer und wirtschaftlicher Stabilität und sind eng vernetzt mit den für uns wichtigen Wirtschaftsregionen und Finanzplätzen. Wir schätzen dies sehr und möchten uns bei Regierung, Behörden und Politik für die guten Rahmenbedingungen bedanken.

Das Umfeld bleibt anspruchsvoll, die Inflation ist noch nicht gebannt, weitere Zinserhöhungen in Europa sind wahrscheinlich. Das gibt uns die Möglichkeit, noch deutlicher zu zeigen, wie wir für unsere Kundschaft Mehrwert schaffen: durch unseren Rat, unserer Dienstleistungen und Lösungen. Ich bin ausserordentlich zuversichtlich, dass sich die VP Bank als führende unabhängige Intermediärbank durchsetzen wird.

Ich danke Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich auf das Gespräch anlässlich des Apéros.